



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg

intern

August · September 2017

STAATSPREIS FÜR FLÜCHTLINGSKONZEPT

Save the Date: Gesund-
heitstag am 05.10.17

Die neue MAV stellt sich vor

Impressionen vom
Sommerfest



„Man kann sich kaum vorstellen, was Menschen dazu bewegt, ihr Heimatland zu verlassen und unter Lebensgefahr eine Reise in ein fremdes Land anzutreten. Trotz der Ungewissheit und der Gefahren treten viele diesen Weg an, um eine Perspektive für ihr Leben und ihre Zukunft zu haben sowie der Aussichtslosigkeit und Gewalt im eigenen Land zu entfliehen.

Am Ziel angekommen sehen sie sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die neu zu erlernende Sprache stellt dabei die größte Barriere dar. Die Klinik St. Hedwig leistet mit dem Projekt „Medizinische Behandlung und Versorgung von Flüchtlingen und Migranten“ eine wertvolle Arbeit. Diese wurde nun mit der Verleihung des Gesundheits- und Pflegepreis 2017 durch die Bayerische Staatsregierung honoriert.“

Die **intern** ist die Zeitung für die Mitarbeiter der Standorte Prüfeninger Straße und Klinik St. Hedwig des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg, des Paul Gerhardt Hauses, der BBSG in Regensburg und der MVZ GmbH Regensburg.

Inhalt

Editorial

Titelgeschichte

Schicksale, die Ärzte nicht kalt lassen	4-5
Bayerischer Gesundheits- und Pflegepreis 2017	5

MAV

Das Krankenhaus in Zahlen: Die MAV Wahl	6
MAV – Sie haben gewählt	7-9
Die Aufgaben der MAV	9

Pflege

Dualissimo-Preis gewonnen	10
---------------------------	----

Medizin

FOCUS-Liste 2017	11
------------------	----

Ausbildung

Examen der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Generalistischen Pflege sowie der Operationstechnischen Assistenz	12-13
Abschlussfeier der Krankenpflegehilfeschule	14-15

Veranstaltungen

Impressionen vom Sommerfest	16-17
KUNO beim Bürgerfest	18
Eröffnung der Schülersausstellung	18
Save the Date: Gesundheitstag für Mitarbeiter	19
Veranstaltungshinweise des Bildungszentrums	24

Orden

Erste Motorradwallfahrt bei den Barmherzigen Brüdern	20
Almer Wallfahrt	21

Aus dem Krankenhausverbund

Schwandorf: High Tech fürs Herz	22
München: Mitarbeiterin stellt „Naturschönheiten“ aus	22
Straubing: „Operation Karriere“ – Jobmesse für junge Ärzte	23



Granatapfelturnier kommt!

Wann: Samstag, 16.09.2017

Uhrzeit: 13.30 Uhr

Ort: Fußballplatz am Katharinenhof, Prüfeninger Str. 83

Anmeldefrist für die Mannschaften: Freitag, 18.08.2017

Bei: ulrike.loew@barmherzige-regensburg.de

Gespielt wird auf einem Kleinfeld mit 5 Spielern und 1 Torwart.



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im Juli wurde unserem Krankenhaus eine große Ehre zuteil: Die Klinik St. Hedwig wurde von Staatsministerin Melanie Huml für ihr Projekt „Medizinische Versorgung von Flüchtlingen und Migranten“ mit dem Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis 2017, dem „bayerischen Gesundheits-Oscar“, ausgezeichnet. Die Integration von Flüchtlingen und Migranten ist eine der gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit und die Klinik St. Hedwig hat gezeigt, welchen großen und auch vorbildlichen Beitrag die gelebte Gastfreundschaft des Johannes von Gott bei der gemeinsamen Bewältigung dieser komplexen Aufgabe leisten kann.

Das ist aber nicht die einzige Auszeichnung, die der Sommer gebracht hat. In der alljährlichen FOCUS Liste der Top-Mediziner in Deutschland sind das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg und die Klinik St. Hedwig mit insgesamt elf Fach- und Spezialbereichen vertreten. Unser Haus zählt außerdem seit Jahren zu den nationalen Top-100 Krankenhäusern. In einer von FOCUS MONEY durchgeführten Untersuchung wurden die Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder als besonders zukunftsfähige Arbeitgeber mit besonders sicheren Arbeitsplätzen ermittelt. Neben nur zwei (!) weiteren Kliniken in Bayern.

Und noch ein dritter Preis darf nicht unerwähnt bleiben: Gesundheits- und Krankenpflegerin Amalya Mandy Lamers hat für ihre Bachelorarbeit den Dualsimo-Preis 2017 gewonnen. Schon seit

längerem ist der ausbildungsintegrierte Studiengang ‚Pflege‘ und die Kooperation mit der OTH Regensburg bei uns fest etabliert und trägt den aktuellen und zukünftigen Entwicklungen in der Pflege Rechnung.

Besonders möchte ich die Erfolge unserer Absolventen der Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Operationstechnische Assistenz sowie der Krankenpflegehilfe hervorheben. Sie konnten Ende Juli und Anfang August ihre Examenszeugnisse entgegennehmen. Ihnen wünschen wir alles erdenklich Gute für die Zukunft. Wir freuen uns auch, viele von ihnen in unseren Reihen im Oktober begrüßen zu dürfen.

Tolle Erfolge von Einzelnen, vom großen Projektteam der Klinik St. Hedwig und vom ganzen Krankenhausverbund. Mit solchen Nachrichten lässt sich doch gut in den Urlaub fahren...

An dieser Stelle bleibt mir somit nur noch, Ihnen allen – auch im Namen unseres Priors und meiner Geschäftsführer-Kollegen – eine schöne Sommer- und Urlaubszeit zu wünschen. Wann immer möglich, genießen Sie die Zeit mit Ihren Familien und Lieben und passen Sie gut auf sich auf.

Herzlichst, Ihre



Oberarzt Dr. Patrick Kwiatkowski kommuniziert über den Online-Dolmetschdienst mit einer Flüchtlingsfamilie.

Schicksale, die Ärzte nicht kalt lassen

Die Klinik St. Hedwig wurde vom Sozialministerium für ihre Versorgung von Flüchtlingen und Migranten geehrt.

Gemeinsam mit einem sichtlich geschafften Vater sitzt Dr. Luise Schönfeld vor dem Laptop. Der Mann stammt aus Kurdistan und hat eine lange Reise hinter sich. Erst im März kam er mit seiner Frau und seinem erst knapp zwei Jahre alten Sohn in Deutschland an – die junge Familie hat Einiges durchgemacht. Weil der Vater über gesundheitliche Beschwerden seines Sprösslings klagte, wird der kleine Junge stationär in der Klinik St. Hedwig behandelt. Die Mediziner um Assistenzärztin Schönfeld wollen herausfinden, ob es sich möglicherweise um eine schwerwiegendere Erkrankung bei ihrem jungen Patienten handelt. Das große Problem: die Kommunikation.

Auf dem Laptop steht mittlerweile die Verbindung nach Wien. Mit Hilfe einer österreichischen Dolmetscher-Agentur erklärt Schönfeld dem besorgten Vater den Zustand seines Sohnes. Die Ärztin erläutert die Behandlung, stellt Fragen zur Vorgeschichte und versucht zu beruhigen. Die Dolmetscherin in Wien übersetzt. Als Schönfeld Entwarnung gibt, fällt dem Vater offensichtlich ein Stein vom Herzen. Seine Familie ist nur eine von vielen, für die die Hedwigsklinik Sorge trägt.

Wenige Meter weiter sitzt Prof. Dr. Michael Melter in seinem Büro. Er ist der Direktor der beiden Kuno-Kliniken in Regensburg. Die Schicksale, mit denen er und seine Kollegen tagtäglich zu tun haben, lassen auch die erfahrensten Ärzte nicht kalt. „Einfach abschütteln kann man das nicht. Es ist völlig unerträglich, wenn man sich vorstellt, was diese Menschen alles hinter sich haben“, erklärt er. Dem erfahrenen Kinderarzt, der seit mehr als 30 Jahren praktiziert, ist seine Betroffenheit anzusehen.

78 wissenschaftliche Mitarbeiter und Ärzte sind seit 2016 in das Projekt „Medizinische Behandlung und Versorgung von Flüchtlingen und Migranten“ involviert. „Wir versorgen zwei Gruppen von Patienten: Die Familien, deren Kinder wir behandeln, und zum anderen die unbegleiteten Jugendlichen“, sagt Melter. Die größte Barriere stellen seinen Worten nach Kommunikationsprobleme sowie kulturelle Unterschiede und Missverständnisse dar. Außerdem sei nicht jedem Flüchtling oder Migranten klar,

dass in Deutschland jedem Kind eine gesicherte medizinische Versorgung zusteht.

Das Projekt soll nicht nur die ausreichende Versorgung der Patienten sichern, sondern auch berufliche Perspektiven schaffen. Das habe die Krankenpflegehilfeschule der Barmherzigen Brüder übernommen, erklärt Sabine Beiser, Geschäftsführerin und Projektleiterin in St. Hedwig. Die Jugendlichen im Ausbildungsprogramm stammten aus bis zu zehn verschiedenen Nationen und erlernten nun einen Pflegeberuf. Später soll der Migrationshintergrund ein entscheidender Vorteil sein: Sprachliche Barrieren zwischen Ärzten und

Bayerischer Gesundheits- und Pflegepreis 2017

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml verlieh am 5. Juli in der BMW-Welt in München den Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis. Einer von drei Preisträgern ist die Klinik St. Hedwig mit ihrem Konzept zur Behandlung und Versorgung von Flüchtlingen und Migranten.

Krankenhaus-Geschäftsführerin Sabine Beiser nahm stellvertretend für alle beteiligten Mitarbeiter den Preis aus den Händen der Ministerin entgegen. Die anderen beiden Preisträger sind die Forensische Präventionsambulanz in Ansbach und die außerklinische Ethikberatung Traunstein und Berchtesgadener Land des Netzwerks Hospiz Südostbayern. Der Bayerische Gesundheits- und Pflegepreis wird für außergewöhnliche und herausragende Projekte verliehen und gilt als die höchste Auszeichnung des Gesundheitsministeriums. Eine unabhängige Fachjury wählt aus den 129 nominierten Einsendungen die drei Preisträger aus, die ein Preisgeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro erhielten.



Die Preisträger des Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreises. Staatsministerin Melanie Huml (mittig) steht neben Geschäftsführerin Sabine Beiser (2.v.r.).

Patienten können so überwunden werden.

Zu Beginn einer Behandlung wissen Ärzte und Pflegepersonal oftmals gar nicht, welche Sprache die Patienten sprechen. Abhilfe verschafft dabei auch ein mehrgliedriges System, das an der Hedwigsklinik entwickelt wurde. Mit mehrsprachigen Büchern, in denen Symptome auf Bildern dargestellt sind, können Eltern, Kinder und Jugendliche dem Krankenhauspersonal mitteilen, um welche Beschwerden es sich in den jeweiligen Fällen handelt.

Übersetzungen von Google nutzen die Ärzte ebenso wie Kooperationen mit speziellen Instituten, wenn es beispielsweise um die Aufklärung vor einer Operation geht. „Der wirkliche Durchbruch war das Video-Dolmetschen. Die Agentur in Wien reagiert innerhalb von 120 Sekunden und hat Mitarbeiter, die beispielsweise sogar syrische Dialekte sprechen“, erklärt Beiser.

Die Behandlungs- und Kommunikationsmethoden haben sich beim Projekt in der Klinik St. Hedwig mittlerweile nicht nur eingespielt, sondern bewährt. Nun habe auch die Vernetzung zur Nachversorgung Priorität. „Patienten werden auch nachts zu uns geschickt und dann versorgt. Danach kommen sie allerdings nicht mehr weg. Behörden berufen sich

oftmals auf öffentliche Verkehrsmittel, doch die fahren um vier Uhr morgens auch nicht mehr“, so Melter. Das sei eigentlich „nicht der Job der Klinik“, doch eine Mutter, die mit ihrem Säugling im Arm nicht mehr in ihre Unterkunft gelangt, werde nicht ignoriert. „Wir versuchen dann, das Ganze zu regeln.“

Einen seiner prägendsten Fälle erlebte Melter mit zwei Flüchtlingskindern aus Syrien. Bereits auf der Flucht verloren sie ihre Schwester, die Mutter musste todkrank in der Türkei zurückbleiben. In Deutschland angekommen, wurde dann auch der Vater wegen Tuberkulose in eine Klinik gebracht.

„Die beiden Kinder wurden nachts in ein Taxi gesetzt und zu uns geschickt. Sie saßen in der Notaufnahme und haben stundenlang geschrien. Einer unserer Oberärzte hat die ganze Nacht in der Klinik verbracht, den Vater mit seinem Privathandy ausfindig gemacht und Spielsachen organisiert. Diese Schicksale bereiten jedem von uns Probleme. Distanz zu wahren ist da nicht der einzige Weg.“

Mittelbayerische

Alex Huber, Mittelbayerische Zeitung
Dieser Artikel erschien am 6. Juli 2017 in der Mittelbayerischen Zeitung. Der Abdruck wurde freundlicherweise genehmigt.

Das Krankenhaus in Zahlen: Die MAV-Wahl

Am 3. Mai 2017 fand die turnusmäßige Wahl der Mitarbeitervertretung (MAV) im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg statt.

3006 Mitarbeiter waren wahlberechtigt



652

Angestellte haben ihr Wahlrecht genutzt



177

davon per Briefwahl



21

Wahlscheine waren ungültig

Die Wahlbeteiligung lag diesmal bei

21,7 %

38



Kollegen haben sich zur Wahl gestellt



15

Die Kandidaten mit den meisten Stimmen werden für die nächsten

4

Jahre MAV-Mitglied

Im neuen Gremium vertreten sind



Mitarbeiter aus der Pflege beziehungsweise dem Funktionsdienst

3



Ärzte

3



Kollegen aus dem Bereich Verwaltung/Technik



Wahlausschuss beim Auszählen der Stimmzettel: (v. li.) Manfred Träg, Gerlinde Holzer (Vorsitzende Wahlausschuss), Christine Schremmer, Roswitha Gebert und Reinhold Müller

MAV - Sie haben gewählt

Bei der MAV-Wahl am 3. Mai 2017 wurden 15 Mitarbeiter in das Gremium gewählt. Die gute und gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der MAV-Wahl hat der Wahlausschuss übernommen. Durch seinen engagierten Einsatz sorgte er für eine reibungslose und erfolgreiche Wahl.

Bettina Beck bleibt an der Spitze der Mitarbeitervertretung (MAV). In der konstituierenden Sitzung am 9. Mai 2017 wurde Bettina Beck in ihrer Position als Vorsitzende der MAV bestätigt. Mario Stark ist ihr neuer Stellvertreter und Dr. Sonja Gromer wurde zur Schriftführerin gewählt. Im Anschluss an die Wahlen haben die neuen Mitglieder in Abstimmung mit der Geschäftsführung die Freistellungen festgelegt.

Bettina Beck ist ganz für die MAV-Tätigkeit freigestellt. Mario Stark ist von Mittwoch bis Freitag, Dr. Sonja Gromer und

Michael Herrnberger sind jeweils mittwochs für Ihre Arbeit bei der MAV freigestellt.

Zu der neuen MAV gehören Kollegen aus den Bereichen Pflege, Funktionsdienst, Technik, Verwaltung und medizinischer Dienst. Sie vertreten in den kommenden vier Jahren die Belange der Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg. Auf den nächsten beiden Seiten stellen sie sich persönlich vor.



Die neugewählte MAV bei der zweiten Arbeitssitzung.



Bettina Beck
Vorsitzende



Mario Stark
Stv. Vorsitzender
Organisationsentwicklung und
Patientensicherheit, BBPR



Dr. Sonja Gromer
Schriftführerin
Funktionsoberärztin Klinik für Kinder-
chirurgie und Kinderorthopädie, BBSH



Gabriele Baum
Gesundheits- und Kinderkranken-
pflegerin
KUNO Kinder-Notfallzentrum, BBSH



Berthold Brosig
Gesundheits- und Krankenpfleger
Station G1
BBPG



Reinhard Brunner
Fachpfleger Anästhesie,
BBPR



Dieter Dorfner
Sachbearbeiter EDV
BBPR



Kathrin Altmann
Primäre Praxisanleiterin
BBSH



Michael Herrberger
Patiententransport
BBPR



Thomas Klotzbücher
Medizinisch-technischer Assistent,
Labor BBPR



Loretta Krebs
Sozialdienst
BBPR



Johannes Kruse
Stationsleiter G1
Paul Gerhardt Haus



Dr. Eckard Schmid
Oberarzt
Klinik für Kinderchirurgie und
Kinderorthopädie BBSH



Dr. Tobias Weißgerber
Oberarzt
Notfallzentrum
BBPR



Thomas Zenger
Ergotherapeut
BBPR

Die Aufgaben der MAV



Wir waren bereits für Sie tätig. Denn der Arbeitgeber benötigt für Ihre Einstellung und Eingruppierung unsere Zustimmung. Und diese bekommt er erst, wenn die für Sie geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen korrekt eingehalten worden sind.

Wir informieren über Neuerungen der AVR, Tarifabschlüsse und aktuelle Themen hierzu. Besuchen Sie unsere jährliche Mitarbeiterversammlung.

Jubiläumsfeier, Rentnertreff, Sommerfest, Verabschiedungen sowie Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter – auch hier wirken wir mit.

MITARBEITERVERTRETUNGSORDNUNG (MAVO) – UNSERE RECHTLICHE GRUNDLAGE

Hierin ist die Zusammenarbeit zwischen Dienstgeber (DG) und Mitarbeitervertretung (MAV) geregelt.

- Recht auf Information

Der DG hat die MAV über wirtschaftliche Angelegenheiten der Einrichtung zu informieren, wie zum Beispiel über Stellenausschreibungen oder Änderungen des Stellenplans.

- Anhörung, Mitberatung und Vorschlagsrecht

Die MAV berät unter anderem bei Änderungen der Arbeitszeit, Festlegen von Richtlinien zur Durchführung eines Stellenplans, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Änderungen von Arbeitsmethoden, ordentlichen und außerordentlichen Kündigungen.

- Zustimmungsrecht, Antragsrecht und Dienstvereinbarungen abschließen

Der DG benötigt die Zustimmung der MAV, zum Beispiel bei Urlaubsplanregelungen, Planung und Durchführung von Mitarbeiterveranstaltungen, Arbeitsschutz und vielem mehr

Dualissimo-Preis gewonnen

Amalya Mandy Lamers, Gesundheits- und Krankenpflegerin des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg, wurde am 4. Juli von Staatssekretär Bernd Sibler für ihre Bachelorarbeit mit dem Dualissimo-Preis geehrt, welche sie im Rahmen des ausbildungsintegrierten Bachelorstudiengangs Pflege an der OTH Regensburg geschrieben hat. Barbara Zehner und Andreas Kerl, beide Mitarbeiter der Pflegedirektion des Krankenhauses, wurden für ihre hervorragende Betreuung der Absolventin mit dem Unternehmenspartner-Preis ausgezeichnet. Amalya Lamers ist eine von fünf Dualissimo-Preisträgern in Bayern.

Bereits zum fünften Mal zeichnete die Initiative hochschule dual gemeinsam mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. herausragende duale Absolventinnen und Absolventen der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit dem Dualissimo-Preis aus.

Im Rahmen der Prämierungsveranstaltung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München überreichte der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, gemeinsam mit vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt sowie dem Leiter von hochschule dual, Prof. Dr. Karl Stoffel, die mit jeweils 3.000 Euro dotierte Auszeichnung an die insgesamt fünf Preisträgerinnen und Preisträger. Dem Aufruf zur Bewerbung waren mehr als 160 Absolventinnen und Absolventen des dualen Studiums gefolgt. Eine Jury aus Wissenschafts- und Wirt-



Preisträgerin Amalya Lamers (Mitte) mit Andreas Kerl und Barbara Zehner vom Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg.

schaftsvertretern hatte die Preisträger anschließend ausgewählt und dabei neben den Studienleistungen auch die betriebliche Praxis, soziales Engagement sowie internationale Erfahrungen berücksichtigt. Die Lebensläufe der Bewerber ließen erkennen, wie groß der Gewinn des dualen Studiums – sowohl für den Studierenden, als auch für das Partnerunternehmen ist.

Zu den fünf Preisträgern gehört Amalya Mandy Lamers aus Regensburg. Die Erzieherin begann 2011 eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin an der MedBO Regensburg. Zugleich studierte sie den ausbildungsintegrierenden Studiengang Pflege an der Ostbayerischen Technischen Hochschule

Regensburg, den sie 2016 mit einer sehr guten Gesamtnote abschloss. Parallel zum Studium folgten weitere Praxisphasen sowie eine Anstellung als Krankenschwester am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg. Parallel zu ihrer Tätigkeit schrieb sie ihre Bachelorarbeit über das Thema: „Pflegerberatung in der Onkologie - Eine qualitative Studie am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg zum Thema Notwendigkeit, Inhalte und Umfang einer pflegerischen Beratungsstelle.“ Die Studie hatte die Pflegedirektion, vertreten durch die Mitarbeiter Barbara Zehner und Andreas Kerl, beauftragt und begleitet.

PM, Svenja Uihlein



Gute Stimmung bei der Preisverleihung.

FOCUS-Liste 2017

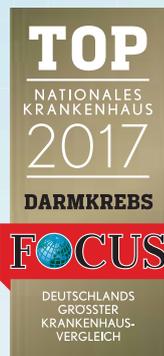
Das Krankenhaus Barmherzige Brüder mit Klinik St. Hedwig gehört laut dem aktuellen FOCUS GESUNDHEIT Magazin (07/17) als TOP Nationales Krankenhaus 2017 erneut zu den besten Krankenhäusern Deutschlands. Es kann nicht nur in den drei Fachbereichen „Geburten“, „Darmkrebs“ und „Lungenkrebs“ punkten, sondern verfügt auch über sieben Chefarzte, welche als TOP-Mediziner in acht Spezialgebieten gelistet sind.

Zudem gehört der Krankenhausverbund zu den zukunftsfähigsten und sichersten Arbeitgebern Deutschlands laut der Deutschland-Studie von FOCUS MONEY. Als eines von nur drei Krankenhäusern in Bayern erreichte der Verbund die Auszeichnung „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“ (FOCUS 27/17).

TOP-Nationales Krankenhaus



TOP-Fachbereiche



Ausgezeichnet in der Deutschlandstudie:
Deutschlands beste Jobs mit Zukunft



TOP-Mediziner

Prof. Dr. Oliver Pech:



Prof. Dr. Pompiliu Piso:



Prof. Dr. Hugo Segerer:



Prof. Dr. Cornel Sieber:



Prof. Dr. Birgit Seelbach-Göbel:



Prof. Dr. Markus Steinbauer:



PD Dr. Marcus Spies:





75 Schüler der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Generalistischen Pflegeausbildung und der Operationstechnischen Assistenz feierten den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Den Gipfel erreicht

Die Freude war groß, als Anfang August die Absolventen der Berufsfachschulen ihre Examenszeugnisse und staatlichen Urkunden in Empfang nehmen durften. Gemeinsam mit dem Prior des Krankenhauses, der Geschäftsführung sowie ihren Lehrern und Angehörigen ließen sie im Rahmen eines Festaktes die zurückliegenden drei Ausbildungsjahre Revue passieren. Insgesamt 24 Examierte der traditionellen Krankenpflege, 15 Examenkandidaten der Kinderkrankenpflege, 23 Absolventen der Generalistischen Pflegeausbildung sowie 13 frischgebackene Operationstechnische Assistenten können sich nun auf einen Beruf mit großer Zukunftsperspektive und vielen Entfaltungsmöglichkeiten freuen.

DAS ZIEL ERLANGT

„Nach einer anstrengenden Wanderung sind Sie heute auf dem Gipfel Ihrer Reise angekommen. Genießen Sie diesen Tag und feiern Sie ihn.“ So positiv-emotional fasste Prior Frater Seraphim Schorer seine persönlichen Glückwünsche an die Schulabgänger zusammen. Sabine Beiser, Geschäftsführerin des Krankenhauses, hob in ihrer Festrede nicht nur die hervorragenden Ergebnisse der Abschlussprüfungen

hervor. Sie brachte darüber hinaus zum Ausdruck, dass es sie mit großer Freude erfülle, dass 45 Absolventen dieses Jahrgangs den Barmherzigen Brüdern in Regensburg erhalten bleiben werden, um zukünftig in ihren neuen Positionen als qualifizierte Fachkräfte Verantwortung für die Patienten des Krankenhauses zu übernehmen. „Ich finde es wunderbar, dass wir den Weg, den wir mit Ihrem Ausbildungsbeginn vor drei Jahren zusammen angetreten haben, nun gemeinsam fortsetzen werden“, so Beiser.

LEBENSLANGES LERNEN

Ein ausdrücklicher Dank der Geschäftsleitung galt außerdem Schulleiterin Marion Laupenmühlen-Schemm sowie dem gesamten Lehrerkollegium, die die Schüler in den letzten Jahren intensiv und mit viel Einfühlungsvermögen begleitet haben. Die Schüler ihrerseits brachten ihren Dank mit individuellen Geschenken an die Lehrer zum Ausdruck. Laupenmühlen-Schemm verglich in ihrer launigen Laudatio die zurückliegenden drei Jahre mit einem bunten Jahrmarktstreifen. Ob man es nun lauter oder leiser mag, für jeden ist etwas dabei. Den Hauptgewinn hat jeder Absolvent

mit dem Erhalt seines Abschlusszeugnisses gezogen. Ganz in diesem Sinne war auch der Ratschlag, den Laupenmühlen-Schemm ihren Schulabgängern mit auf den Weg gab: „Bleibt immer in Bewegung und seid stets neugierig darauf, Neues zu entdecken und zu erlernen“.

Ein besonderer Moment des Festaktes war selbstverständlich die Ehrung der Jahrgangsbesten. Christian Hofmann und Antonia Mückl schlossen ihre Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz mit einer glatten 1,0 ab. Über eine tolle 1,33 freuten sich im traditionellen Zweig Selina Lorenz und Nepomuk Markgraf sowie im Generalistischen Zweig Tamara Bauer, Nicole Mark und Teresa Reff.

Zwei Schüler haben parallel zur Ausbildung zudem ihr Fachabitur erworben. Fünf weitere Schüler nutzten die Kooperation des Krankenhauses mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) und studierten parallel zur Ausbildung das duale Bachelorstudium Pflege. Sie werden jetzt für die letzten drei Semester ins Vollzeitstudium gehen.

_____ *Bianca Dotzer*



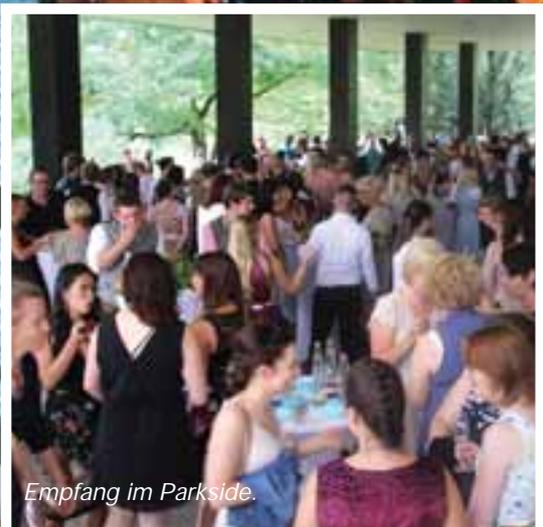
Pure Freude.



Beim Abschlussgottesdienst.



Unsere Jahrgangsbesten.



Empfang im Parkside.



Die Absolventen der Krankenpflegehilfeschule Am Singrün feierten den Abschluss ihres Examens.

Ausbildung erfolgreich beendet

Nach ihrer einjährigen Ausbildung zur Pflegefachhelferin und zum Pflegefachhelfer der Krankenpflege konnten Ende Juli 12 Schüler der Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg im Rahmen eines Festaktes ihr Abschlusszeugnis in Empfang nehmen. Galina Arsova, Vira Leeck, Miora Rasoambolati-ana sowie Lorna Reif durften sich sogar im Speziellen freuen: Sie haben mit der Gesamtnote 1 in der praktischen Prüfung abgeschlossen. Prior Frater Seraphim Schorer, Geschäftsführerin Sabine Beiser, Schulleiterin Ulrike Hanke sowie die gesamte Lehrerschaft gratulierten allen Absolventen von ganzem Herzen.

VIELE CHANCEN

„Unseren Schülerinnen und Schülern stehen nach der abgeschlossenen Aus-

bildung viele Möglichkeiten offen, ihre berufliche Zukunft weiter zu gestalten“, betonte Hanke in ihrer Rede. Sieben der 12 Absolventen werden direkt ins Berufsleben übertreten, davon sechs bei den Barmherzigen Brüdern in Regensburg. Weitere drei Schüler werden die eingeschlagene Richtung weiterverfolgen und ihre Ausbildung an der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege der Barmherzigen Brüder fortsetzen. In drei Jahren möchten sie dann dort ihren nächsten Abschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege machen. Wohin auch immer die nächsten Schritte in ihrem Leben führen mögen, einen wichtigen Motivations-schub gab Hanke den jungen Menschen auf jeden Fall mit auf ihren zukünftigen Weg: „Geben Sie sich nicht mit Durchschnittlichem zufrieden.“ Sie ergänzte zudem, dass es äußerst bemerkenswert

sei, dass auch in diesem Jahr als Teil des von Klinikgeschäftsführerin Sabine Beiser initiierten „Netzwerkes zur Integration von Flüchtlingen“ wieder einige Schüler mit Migrationshintergrund erfolgreich an der Ausbildung zum Pflegefachhelfer teilgenommen hätten.

INTERNATIONALE KLASSE

Schüler aus insgesamt neun verschiedenen Nationen wurden im vergangenen Schuljahr in den neuen Schulräumlichkeiten Am Singrün unterrichtet. Im Oktober 2016 war die Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe der Barmherzigen Brüder dorthin umgezogen. Der diesjährige Jahrgang war der erste, der von den verbesserten Lehr- und Lernbedingungen profitieren konnte.

_____ *Bianca Dotzer*



Blumengröße von Pater Prior.



Einen wichtigen Schritt im Leben erfolgreich absolviert.



Die Mühen haben sich gelohnt.



Eltern und Lehrer feiern mit den Absolventen.







erfest 2017



KUNO beim Bürgerfest

Auch beim diesjährigen Bürgerfest war das KUNO-Stiftungsbüro Ostbayern auf dem traditionellen Bürgerfest in Regensburg mit einem Stand vertreten.

Am KUNO-Stand in der Thundorfer Straße war wieder einiges geboten. Beim neuen Spiel „Ruck den Puck“ kamen sowohl Kinder als auch Erwachsene auf ihre Kosten und erhielten

Preise, frei nach der Devise „jeder bekommt irgendwas“.

Traditionell übernahmen die Mitarbeiter der Klinik St. Hedwig sowie die Mitarbeitervertretung die Standbetreuung. Das schöne Wetter trug zu einer super Stimmung bei!

Mario Stark, MAV



Eröffnung der Schüler-Ausstellung



101

Ausstellungsbilder

Pater Prior und Verwaltungsdirektor Sebastian Schlüter begrüßten am 6. Juli junge Künstler in der Eingangshalle. 11 Regensburger Gymnasien, Grund-, Mittel- und Förderschulen nahmen an der diesjährigen Schülersausstellung teil.



Ausstellungsdauer:

Juli 2017 – Juli 2018



11

Schulen



82

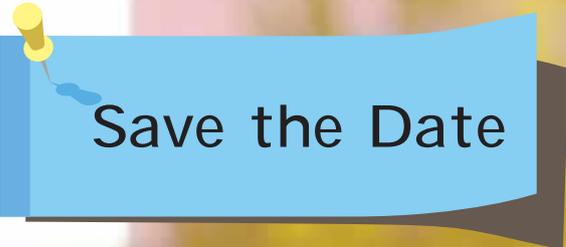
Schüler zur Vernissage



6

Lehrer zur Vernissage





Save the Date

Nehmen Sie sich
doch mal Zeit ...

Gesundheitstag für Mitarbeiter

Datum: 05. Oktober

Zeit: 9 – 16 Uhr

Ort: Hörsaal-Bereich,
Krankenhaus Barmherzige Brüder,
Prüfening Str. 86

Programm-Auswahl:

- Klangschalen-Massage
- Nacken-Schulter-Massage
- Augenspaziergang
- diverse Vorträge im Hörsaal
- Tai-Chi
- Bio-Feedback
- Qi-Gong
- Tombola und mehr

Weitere Informationen demnächst im Intranet oder per Plakataushang

Erste Motorradwallfahrt bei den Barmherzigen Brüdern

Am 27. Mai war es soweit: 23 Mitarbeiter trafen sich um 9 Uhr bei bestem Bikerwetter mit ihren Motorrädern am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg um gemeinsam zur ersten Motorradwallfahrt aufzubrechen. Frater Seraphim Schorer und Stefanie Suchy waren mit dabei und berichten über ihre Erlebnisse.

Vom Chefarzt bis zum Prior waren viele Berufsgruppen vertreten. Genauso sah es auch bei den Bikes aus: vom Roller über die Harley Davidson bis zum Supersportler und Oldtimer reichte die Palette der Motorräder. Nach dem Reisesegen brachen wir in zwei Gruppen nach Kostenz auf. Dort erwartete uns schon Pfarrer Hofer, um mit uns gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss daran wurden die Motorräder gesegnet und wir durften die

Gastfreundschaft des Tagungshauses genießen.

Während eine Gruppe nach Regensburg zurückfuhr, machte sich die andere Gruppe noch zu einer abwechslungsreichen Bayerwaldrunde auf.

Fast hätten wir übrigens unseren Pater Prior „verloren“. Doch dank ortskundigem Fahrer trafen wir in Deggendorf wieder aufeinander.



Stefanie Suchy, Krankenpflege IVK



Almer Wallfahrt

Frater Robert auf Hochgebirgswallfahrt zum Königssee

Schier unzählige Wallfahrten gibt es landauf, landab: Etwas ungewöhnlich freilich ist die zehnstündige Almer Wallfahrt, denn sie ist im wahrsten Sinne des Wortes sehr steinig! Über das „Steinerne Meer“ von Maria Alm im Salzburger Land führt sie nach St. Bartholomä am bayerischen Königssee. Auch Frater Robert nahm schon mehrfach an der schweißtreibenden Tour durch das grenzüberschreitende Hochgebirge teil. Hier berichtet er über die Pilgerreise. Die nächste Almer Wallfahrt findet am 27. August statt.

WIE DIE WALLFAHRT ENTSTAND

Schrecklich wütete die Pest im Mittelalter und der „Schwarze Tod“ verschonte auch die Gebirgsdörfer nicht mit seiner Sense. Auch das Dorf Saalfelden bei Maria Alm wurde nicht verschont. Täglich sammelte der Pestkarren die Toten ein und niemand traute sich mehr aus dem Haus! Eines Tages erklang plötzlich eine Glocke und zaghaft öffneten die erstaunten Bewohner ihre Hütten: 16 Überlebende gab es nur noch. Da sprach der Kreuzerbauer: „Leute, das hat was zu bedeuten, ich kenne den Klang, es ist die Glocke vom Wallfahrtsort Dürnberg! Wir machen das Gelübde, jedes Jahr eine Kerze dorthin zu tragen, zur Errettung aus tiefster Not.“ Damit erlosch die Pest.

ÜBER SCHNEE UND STEIN

Seit 50 Jahren darf ich die Pilgerschar anführen. Nach dem Kriegsende übernahm die Blaskapelle Maria Alm die Logistik zur Wallfahrt. Höchstens zehnmal hatten wir schönes Wetter. 1986 wuteten wir durch knietiefen Schnee! Manchmal brauchten wir die Hilfe von oben, wenn bei Unfällen der Helikopter angefordert wurde. Der Pilgerführer Klaus Morokutti berichtete

mir: „Anfangs waren wir nur eine kleine Pilgerschar. Doch durch Radio, TV und Presse wurden wir bekannter, sodass es jetzt über 2000 Wallfahrer sind, welche immer am Samstag nach dem Bartholomäustag den Weg antreten, der sie nach zehn Stunden zum ersehnten Ziel führt.“

Um vier Uhr morgens geht es los und nach drei Stunden erreicht man das Riemanhaus. Um sieben Uhr wird die Bergmesse zelebriert. Und wenn 40 Musikanten in der Felsenarena auf 2200 m Höhe die Schubertmesse intonieren, dann bekommt man weiche Knie. Danach geht es los im Gänsemarsch: Ein schier endloser Zug wandert still betend über das Karstgebiet, welches zu Recht als das Steinerne Meer bezeichnet wird, denn es ähnelt einer Mondlandschaft. Zwei Stunden später nähert man sich dem Funtensee und dort wartet symbolisch die Grenzpolizei, um uns gnädig Einlass zu gewähren ins Bayerische Land. Der Priester spricht den Almsegen über Bewohner und Tiere, dann geht es zum nahen Kärlingerhaus zur wohlverdienten Rast.

MIT MUSIK GEHT'S LEICHTER

Doch bald schon mahnt der Pilgerführer zum Weitergehen, denn 30 km liegen

noch vor uns! Bald erreicht man die Saugasse, welche sich in 36 Kehrtwendungen zum Königssee hinabzieht. Immer wieder ertönen frohe Weisen der Bläser, welche die Mühsal des Pilgers kurz vergessen lassen. Die Musikanten sind lauter junge Leute in schmucker Tracht. Auf diesem Weg ist der Tubaträger nicht zu beneiden, da hat es der Klarinettist schon leichter. Der Anblick des Königssees tut gut. Dort warten schon die Holzknechte mit zwei Fässern Freibier für die durstige Pilgerkehle.

Eine schreckliche Tragödie sei noch erwähnt: 1688 zerschellte ein Boot an der Falkensteinwand im See und von 100 Pilgern fanden 70 den Tod! Ein Gewittersturm wurde ihnen zum Verhängnis. Darum fährt man anderntags zur Unglücksstelle, um am Todesfelsen einen Gedenkkranz anzubringen. Zur 300 Jahr-Feier des Unglücks trug man eine 50 kg schwere Kerze übers Gebirge zum Bartholomäkircherl. Jedes Jahr wird sie angezündet. 100 Jahre soll sie erhalten. Möge der Herrgott schützend und segnend auch künftig seine Hand halten über die Gelöbniswallfahrt.

Frater Robert

Aus dem Krankenhausverbund

High-Tech fürs Herz

Das neue Herzkatheterlabor am **Krankenhaus St. Barbara Schwandorf**: 75 Quadratmeter größer als bisher, rund 1.955.000 Euro teuer und ein wesentlicher Meilenstein im Zuge der umfassenden Um- und Neubaumaßnahmen des Krankenhauses.



Interventioneller Kardiologe Dr. Dominik Uihlein (l.) und Chefärztin Dr. Elisabeth Bösl (r.) im neuen Herzkatheterlabor.

Der mit Mitteln des Freistaats geförderte Umbau umfasst auf insgesamt 190 Quadratmetern neben dem eigentlichen Labor eine Bettenwarte mit drei Plätzen, einen Vorbereitungsraum, einen Schalt- und Befundungsraum, einen Entsorgungs- und einen Lagerraum sowie zwei Umkleiden. Dr. Elisabeth Bösl, Chefärztin der Kardiologie und Intensivmedizinerin, sowie der verantwortliche Oberarzt im Herzkatheterlabor, Dr. Dominik Uihlein, freuen sich besonders über den neuen Vorbereitungsraum. Dieser ermöglicht die Vorbereitung eines Patienten noch während der laufenden Katheter-Untersuchung eines anderen Patienten. Dadurch könne im Ernstfall wertvolle Zeit gespart werden.

Mitarbeiterin stellt „Naturschönheiten“ aus



Ines Lehmann, Kodierfachkraft im Medizincontrolling des **Krankenhauses Barmherzige Brüder München** und ausgebildete Krankenschwester, absolvierte Ende Juni im Krankenhaus erfolgreich ihre erste Vernissage. Die Münchner Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell zeigte sich begeistert von Lehmanns Malerei. Sie freute sich, dass sie in



Die Künstlerin Ines Lehmann vor einem ihrer Werke.

der Serie „Kunst im Krankenhaus“ zum ersten Mal die Werke einer Mitarbeiterin ausstellen konnte und dass „wir mit Ines Lehmann eine so wunderbare Künstlerin in unseren Reihen haben“. Auch die Besucher der Vernissage waren sehr angetan: Von den 17 ausgestellten Werken wurde nur eines nicht verkauft, eines war unverkäuflich und eines war eine Leihgabe für die Ausstellung. Zehn Prozent aus dem Erlös jedes verkauften Bildes spendete die Künstlerin der Palliativstation des Haus.

Die Ausstellung „Naturschönheiten“ von Ines Lehmann im Gang zwischen Krankenhauskirche und Palliativstation dauert noch bis 31. August 2017.

S

Baye

Münche

nd

chwandorf

ern

Regensburg

Straubing

en

„Operation Karriere“ - Jobmesse für junge Ärzte

Bereits zum zweiten Mal präsentierte sich das **Klinikum St. Elisabeth Straubing** bei der jährlichen Jobmesse für junge Ärzte, eine Veranstaltung

des Deutschen Ärzteverbandes in München. Die Messe fand am Campus Großhadern statt. Ziel war es, möglichst vielen jungen Assistenzärzten und Studenten die Vorteile des Arbeitgebers Barmherzige Brüder und des Klinikums St. Elisabeth zu vermitteln.

Am Messestand konnten die Besucher an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem es ein i-Pad und ein Wellnesswochenende in Bad Wörishofen zu gewinnen gab. Dadurch konnten auch dieses Jahr wieder über 100 Kontaktdaten von potenziellen Kandidaten gesammelt werden. Zudem konnte Chefarzt Prof. Dr. Sebastian Maier die Teilnehmer im Rahmen eines Vortrages und der anschließenden Podiumsdiskussion für eine Weiterbildung im Klinikum St. Elisabeth begeistern. Das Organisationsteam der Personalabteilung freute sich mit Prof. Maier über den großen Erfolg.



Die Mitarbeiterinnen der II. Medizinischen Klinik und der Personalabteilung bei der Verlosung.

Impressum

28. Jahrgang

Ausgabe: 8 · 9/17

Herausgegeben vom

Krankenhaus Barmherzige Brüder GmbH

Prüfeninger Str. 86, 93049 Regensburg

Verantwortlich: Sabine Beiser,
Geschäftsführerin

Redaktion: Svenja Uihlein, Bianca Dotzer
Kristina Lehner

Titelbild: Pixabay

Bilder: Pixabay (2, 21), Mariusz Blach - Fotolia (2), A. Meinen (3), K. Lehner (4, 8, 9, 16-17), StMGP (5), MAV (7, 18), altfoto (8, 9), C. Maier (8), hochschule dual (10), B. Dotzer (12-17), S. Uihlein (16-18), Fotolia_Kalinovskiy (19), Designed by Freepik (19), M. Zollner (20), W. Eichinger (22), O. Elezi (22), Prof. Maier (23)

Druck: Marquardt, Prinzenweg 11a,
93047 Regensburg

Auflage: 2385

erscheint zehn Mal jährlich

Redaktionsschluss für die 10/17-Ausgabe:
1. September 2017.

Redaktionsschluss ist immer der erste
Wochentag des Monats vor Erscheinen der
Ausgabe.

Kontakt Pressestelle:

Tel. 0941 / 369-1091

Texte und druckfähiges Bildmaterial bitte an:
pressestelle@barmherzige-regensburg.de

Hinweise:

Jeder Autor ist für die Inhalte seines Artikels selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird bei Personennennung auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z. B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden. Die Redaktion macht darauf aufmerksam, dass die „intern“ und die „misericordia“ im Internet veröffentlicht werden. Dadurch können sämtliche Inhalte durch Suchmaschinen aufgefunden und der breiten Öffentlichkeiten zugänglich gemacht werden.



Fort- und Weiterbildung

Veranstaltungshinweise des Bildungszentrums

September 2017

THEMA „BASIS-SEMINAR – WINDOWS, INTERNET, OUTLOOK UND WORD – SICHER AM COMPUTER“ (WB.-NR. 4021)“

Termin: 18. + 25.09.2017 (Modul 1)
(Anmeldung erforderlich)
Uhrzeit: 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: EDV-Raum, Richard-Pampuri-Haus
Zielgruppe: Für alle Mitarbeiter, die dienstlich am PC arbeiten
Referentin: Gabriele Thanner, EDV-Trainerin

THEMA „MUTTERMILCHERNÄHRUNG UND STILLEN IN DER KINDERKLINIK“ (WB.-NR. 3871)

Termin: 20.09.2017 (Anmeldung erforderlich)
Uhrzeit: 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: Lehrsaal, Klinik St. Hedwig
Zielgruppe: Pflegefachkräfte des Perinatalzentrums
Referentin: Elke Schubert, Still- und Laktationsberaterin

THEMA „HYGIENEBEAUFTRAGE IN DER PFLEGE/ LINK NURSE“ (WB.-NR. 3872)

Termin: 21. + 22.09.2017
(Anmeldung erforderlich)
Uhrzeit: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: W1, St. Wolfgang
Zielgruppe: Für alle Pflegefachkräfte im KH-Verbund
Referenten: Hygienefachkräfte des Hauses

THEMA „KINÄSTHETIK-REFRESH TRAINING“ (WB.-NR. 3893)

Termin: 26. + 27.09.2017
(Anmeldung erforderlich)
Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 Uhr bis 16:15 Uhr/
2. Tag: 2-std. Praxistransfer
Veranstaltungsort: V2, St. Vinzenz
Zielgruppe: Für alle Pflegefachkräfte und Therapeuten
Referentin: Barbara Oellinger, Kinaesthetics Trainerin

THEMA „POWERPOINT SEMINAR: BB VORLAGEN - NEULINGE (MODUL I)“ (WB.-NR. 4252)

Termin: 27.09.2017 (Anmeldung erforderlich)
Uhrzeit: 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort: EDV-Raum, Richard-Pampuri-Haus
Zielgruppe: Für alle Mitarbeiter, die dienstlich am PC arbeiten
Referentin: Gabriele Thanner, EDV-Trainerin

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm 2017 und im Intranet.

Fragen beantwortet Ihnen:
Ingrid Rösl,
Leitung
Fort- und Weiterbildung